

Projekt

Nordöstliche Leitungseinführung

Ersatzneubau 380-kV Leitungseinführung UW Raitersaich_West

380-kV-Ltg. Raitersaich - Cadolzburg, LH-07-B120

Planfeststellungsunterlage

Unterlage 00

**Leseanleitung für Eigentümer-
betroffenheiten**

Antragsteller:



Tennet TSO GmbH

Bernecker Straße 70

95448 Bayreuth

Bearbeitung:



Eqos Energie

Riesaer Straße 100

04319 Leipzig

Aufgestellt:	TenneT TSO GmbH	Bayreuth, den
	gez. i. V. Julia Gotzler gez. i. V. Andreas Junginger	10.01.2025
Bearbeitung:	EQOS Energie, gez. René Barg	
Anlagen zum Dokument	-	
Änderungs- historie:	Änderung:	Änderungsdatum:

Inhaltsverzeichnis

1 Orientierung in den Antragsunterlagen	5
1.1 Struktur der Antragsunterlagen.....	5
1.2 Bezeichnung der digitalen Dokumente	7
2 Ermittlung von Betroffenheiten durch das Vorhaben	8
2.1 Herausfinden der persönlichen Betroffenheit.....	8
2.2 Beschreibung Inanspruchnahme von Grundstücken in den Antragsunterlagen.....	9

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Struktur der Antragsunterlagen	5
Tabelle 2: Schema digitale Dokumentenbezeichnung	8
Tabelle 3: Unterlagen mit Bezug zur Inanspruchnahme von Grundstücken	9
Tabelle 4: Tabellenkopf Rechtserwerbsverzeichnis Ersatzneubau (Unterlage 5.2.1).....	10

Abkürzungsverzeichnis

BImSchV	Bundes-Immissionsschutzverordnung
BNatSchG	Bundesnaturschutzgesetz
EnWG	Energiewirtschaftsgesetz
FFH-RL	Flora-Fauna-Habitat-Richtlinie der EU
LE	Leitungseinführung
UVP	Umweltverträglichkeitsprüfung
UVPG	Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung
UW RAIW	Umspannwerk Raitersaich_West
WRRL	Wasserrahmenrichtlinie (der EU)

1 Orientierung in den Antragsunterlagen

Die vorliegende Leseanleitung soll interessierten Bürgerinnen und Bürgern den Zugang zu den umfangreichen Unterlagen des Planfeststellungsantrags gemäß § 43 EnWG zum Ersatzneubau der 380-kV Leitungseinführungen UW Raitersaich_West, LH-07-B120, kurz „Nordöstliche Leitungseinführung in das UW RAIW“ erleichtern. Auf diese Weise können potenziell durch das Vorhaben Betroffene mit möglichst geringem Aufwand feststellen, ob und ggf. welche individuellen Betroffenheiten vorliegen. Das Ziel der Leseanleitung ist ein möglichst leichtes Zurechtfinden in den Unterlagen – weder werden die Antragsunterlagen durch sie ersetzt noch werden sie durch die Leseanleitung zusammengefasst.

Die Antragsunterlage für das Planfeststellungsverfahren zur „Nordöstlichen Leitungseinführung“ umfasst exklusive dieser Leseanleitung insgesamt 10 Unterlagen sowie einen Materialband. Diese Unterlagen sind erforderlich, um das Vorhaben in dem für das Planfeststellungsverfahren erforderlichen Detaillierungsgrad darzustellen.

Die folgenden Ausführungen gelten für die digitale Version der Antragsunterlagen gemäß § 43 EnWG.

Die digitale Version ist auf den Internetseiten der Planfeststellungsbehörde für alle Interessierten einsehbar, wobei Berichte und Pläne als downloadfähige Dateien einzeln vorliegen. Die Unterlagen zur Planfeststellung sind entsprechend der Gliederung im nachfolgenden Kapitel strukturiert. Der Zeitraum der öffentlichen Auslegung wird durch die zuständige Behörde ortsüblich bekanntgegeben.

1.1 Struktur der Antragsunterlagen

Die Antragsunterlagen gemäß § 43 EnWG sind in die Unterlagen 01 - 10 und einem Materialband gegliedert (s. Tabelle 1).

Tabelle 1: Struktur der Antragsunterlagen

Unterlagennummer			Unterlagenverzeichnis
			Antrag auf Planfeststellung
			Bestätigung der Einhaltung der Anforderungen laut § 49 EnWG
			Entschlüsselungsliste für Behörden
00			Leseanleitung
01			Erläuterungsbericht
02			Übersichtspläne
	2.1		Übersichtsplan Ersatzneubau
	2.2		Übersichtsplan Rückbau
03			Wegenutzung
	3.1		Erläuterungsbericht Wegenutzung
	3.2		Übersichtsplan Wegenutzung
	3.3		Wegenutzungsliste
04			Lage-/Rechtserwerbspläne
	4.0		Erläuterungsplan Lage-/Rechtserwerbsplan

Unterlagennummer		Unterlagenverzeichnis
	4.1	Lage-/Rechtserwerbspläne
		4.1.1 Lage-/Rechtserwerbspläne Ersatzneubau
		4.1.2 Lage-/Rechtserwerbspläne Rückbau
05		Listen und Verzeichnisse
	5.1	Bauwerksverzeichnis
	5.2	Rechtserwerbsverzeichnis
		5.2.1 Rechtserwerbsverzeichnis Ersatzneubau
		5.2.2 Rechtserwerbsverzeichnis Rückbau
		5.2.3 Rechtserwerbsverzeichnis Kompensation
	5.3	Mastliste
		5.3.1 Mastliste Ersatzneubau
		5.3.2 Mastliste Rückbau
	5.4	Kreuzungsverzeichnisse
		5.4.1 Kreuzungsverzeichnisse Ersatzneubau
		5.4.2 Kreuzungsverzeichnisse Rückbau
	5.5	Fundamenttabelle
06		Bauwerksskizzen
	6.1	Mastprinzipzeichnungen
	6.2	Regelfundamente
07		Profilpläne
	7.0	Erläuterungsplan Profilplan
	7.1	Profilpläne
08		Umweltfachliche Untersuchungen
	8.1	Fachbeitrag Umwelt
	8.2	Landschaftspflegerischer Begleitplan (LBP)
	8.3	Bestands- und Konfliktpläne
		8.3.1 Übersichtsplan Schutzgebiete
		8.3.2 Übersichtsplan Waldeingriffe (BayWaldG)
		8.3.3 Schutzgut Mensch, menschliche Gesundheit (UVPg)
		8.3.4 Schutzgut Tiere, Pflanzen und die biologische Vielfalt
		8.3.5 Schutzgut Fläche, Boden, Wasser
		8.3.6 Schutzgut Luft, Klima und Landschaft
		8.3.7 Schutzgut kulturelles Erbe, sonstige Sachgüter (UVPg)
	8.4	Maßnahmen (LBP und Sonstige)
		8.4.1 Übersichtsmaßnahmenplan
		8.4.2 Detailpläne Maßnahmen

Unterlagennummer		Unterlagenverzeichnis
	8.4.3	Maßnahmenblätter
	8.5	Natura 2000
	8.5.1	FFH-Vorprüfung
	8.5.2	Übersichtspläne
	8.6	Ableitung von Minderungsmaßnahmen nach § 43m EnWG
09		Immissionsschutztechnische Untersuchungen
	9.1	Immissionsbericht zu elektrischen und magnetischen Feldern mit Minimierungsbetrachtung nach 26. BImSchV inkl. schalltechnischem Gutachten zur Betriebsphase
	9.1.1	Immissionsbericht
	9.1.2	Berechnungsgrundlagen
	9.1.3	Lagepläne Magnetische Flussdichte
	9.1.4	Lagepläne Elektrische Felder
	9.1.5	Lagepläne Schallimmissionen
	9.2	Schalltechnisches Gutachten im Zuge der Baumaßnahmen (Ersatzneubau und Rückbau)
10		Wassertechnische Untersuchungen
	10.1	Wasserrechtliche Antragsunterlage
	10.2	Fachbeitrag WRRL (Vereinbarkeit mit WRRL und Bewirtschaftungszielen nach §§ 27, 47 WHG)
MB		Materialband
	MB.01	Unterlage zum Bodenschutz
	MB.02	Kartierungen
	MB02.1	Kartierberichte
	MB.03	Baugrunduntersuchung
	MB03.1	Baugrundvoruntersuchung
	MB03.2	Baugrundhauptuntersuchung

Die digitalen Unterlagen werden auf der Homepage der Regierung von Mittelfranken zum Zeitpunkt der Auslage veröffentlicht und sind dort mit einem aussagekräftigen Titel versehen.

1.2 Bezeichnung der digitalen Dokumente

Die Bezeichnung der Dokumente im vorliegenden Planfeststellungsantrag folgen einem einheitlichen Schema. Die folgende Tabelle schlüsselt die Bedeutung der digitalen Dokumentenbezeichnung anhand Blattschnitts 02 der Lage- und Rechtserwerbspläne (Unterlage 4.1) auf.

Tabelle 2: Schema digitale Dokumentenbezeichnung

Projektnummer der TenneT	Abschnittsbezeichnung	Antragsdatum	Unterlage (Nummer)	Dokumententitel	Optional: Blattnummer/Geltungsbereich
A070_	LE NO_	20240628_	4.1_	Lageplan Neubau_	Blatt 02_

Nach diesem Schema ergibt sich unter Berücksichtigung einer möglichst kurzen, digitalen Dateibenennung die Dokumentbezeichnung:

„A070_LE NO_20240628_4.1_Lagepl_Neu_BI02“

2 Ermittlung von Betroffenheiten durch das Vorhaben

2.1 Herausfinden der persönlichen Betroffenheit

Als von dem Vorhaben direkt betroffener Eigentümer kann die persönliche Betroffenheit grundsätzlich über zwei Wege erfolgen:

1. Der direkt betroffene Eigentümer kennt seine betroffenen Flurstücke bzw. deren genaue örtliche Lage nicht.

Gegen Nachweis seiner Identität erhält der Eigentümer oder die Eigentümerin bei der Planfeststellungsbehörde oder der auslegenden Gemeinde die persönliche, zugewiesene Eigentümer-Schlüsselnummer. Unter dieser Schlüsselnummer ist es möglich, die persönlich betroffenen Flurstücke in den Rechtserwerbsverzeichnissen (Unterlage 5.2 der Planfeststellungsunterlage) zu ermitteln. In den Rechtserwerbsverzeichnissen erhält der Eigentümer zudem den Hinweis, auf welchem Blattschnitt der Lage- und Rechtserwerbspläne (Unterlage 4.1 der Planfeststellungsunterlage) die jeweilige Betroffenheit zeichnerisch dargestellt ist.

Über die Lage- und Rechtserwerbspläne kann zudem im Falle einer Betroffenheit durch einen Maststandort über die Mast- und Leitungsnummer der Bezug zur Mastliste (Unterlage 5.3 der Planfeststellungsunterlage) und den Mastprinzipzeichnungen (Unterlage 6.1 der Planfeststellungsunterlage) hergestellt werden. Ebenso entsteht über die gleiche Blattschnittnummer der direkte Bezug zu den Profilplänen (Unterlage 7.2 der Planfeststellungsunterlage). Mittels dieser Dokumente lässt sich die spezifische Höhe eines einzelnen geplanten Mastes bestimmen.

Ergänzend zu dieser Leseanleitung beinhalten die Unterlage 4.0 und 7.0 Erläuterungspläne zu den Lage- und Rechtserwerbsplänen bzw. den Profilplänen. Dort wird anhand eines Musterplans die Bedeutung jedes gezeichneten Objekts exemplarisch erläutert.

2. Der direkt betroffene Eigentümer kennt die örtliche Lage seiner potenziell betroffenen Flurstücke.

In den Übersichtsplänen (Unterlage 2 der Planfeststellungsunterlage) mit dem Maßstab 1:10.000 erhält der Betroffene einen Überblick über den Leitungsverlauf. Durch Darstellung der Blattschnitte der einzelnen Lage- und Rechtserwerbspläne in den Übersichtsplänen sind die entsprechenden Blattnummern (Bl. X) wiederzufinden, die auf die detaillierten Lage- und Rechtserwerbspläne im Maßstab 1:2000 verweisen. In diesen Plänen findet der Eigentümer seine betroffenen Flurstücke und kann die flächenmäßige Inanspruchnahme erkennen. Über die dort ebenfalls ausgewiesenen Eigentümer-

Schlüsselnummer und Grundstücks-/Ordnungsnummer entsteht der direkte Bezug zu den Rechtserwerbsverzeichnissen (Unterlage 5.2 der Planfeststellungsunterlage), in dem unter den vorgenannten Nummern die zahlenmäßige temporäre oder dauerhafte Inanspruchnahme je betroffenem Flurstück aufgelistet ist.

Über die Lage- und Rechtserwerbspläne kann zudem im Falle einer Betroffenheit durch einen Maststandort über die Mast- und Leitungsnummer der Bezug zu den Mastlisten (Unterlage 5.3 der Planfeststellungsunterlage) und den Mastprinzipzeichnungen (Unterlage 6.1 der Planfeststellungsunterlage) hergestellt werden. Ebenso entsteht über die gleiche Blattschnittnummer der direkte Bezug zu den Profilplänen in Unterlage 7.1. Mittels dieser Dokumente lässt sich die spezifische Höhe eines einzelnen geplanten Mastes bestimmen.

2.2 Beschreibung Inanspruchnahme von Grundstücken in den Antragsunterlagen

Durch das beantragte Vorhaben können auf verschiedenen Wegen Betroffenheiten entstehen. Die nachfolgende Tabelle führt die Themenbereiche auf, die benötigt werden, um diese nachzuvollziehen.

Tabelle 3: Unterlagen mit Bezug zur Inanspruchnahme von Grundstücken

Unterlage		Kapitel/Abschnitt/Plan/Dokument/Inhalt
01	Erläuterungsbericht	Kapitel 8.1 Grundstücksinanspruchnahme und Leitungseigentum
04	Lage- / Rechtserwerbspläne	
4.1	Lage-/Rechtserwerbspläne	Pläne zum Rechtserwerb
05	Listen und Verzeichnisse	
5.2	Rechtserwerbsverzeichnis	Tabellen zum Rechtserwerb
5.2.1	Rechtserwerbsverzeichnis Ersatzneubau	Tabelle zum Rechtserwerb im Hinblick auf den Ersatzneubau
5.2.2	Rechtserwerbsverzeichnis Rückbau	Tabelle zum Rechtserwerb im Hinblick auf die Rückbauleitung
5.2.3	Rechtserwerbsverzeichnis Kompensation	Tabelle zum Rechtserwerb im Hinblick auf erforderliche Kompensationsmaßnahmen
08	Umweltfachliche Untersuchungen	
8.4.1/ 8.4.2	Übersichtsplan/Detailpläne Maßnahmen	Pläne zur Darstellung erforderlicher Kompensations- und Minderungsmaßnahmen
8.4.4	Maßnahmenblätter	Detaillierte Beschreibung der Kompensations-, Minderungs- und Vermeidungsmaßnahmen

In den Rechtserwerbsverzeichnissen (Unterlage 5.2 der Planfeststellungsunterlage) sind alle durch die Bestandteile des Vorhabens und den Bauablauf in Anspruch genommenen Flurstücke aufgeführt. Die Inanspruchnahme jedes einzelnen Flurstücks ist dabei zur besseren Orientierung mit einer Ordnungsnummer versehen. Die Ordnungsnummern werden in der Regel je betroffener Gemarkung aufsteigend für jedes in der jeweiligen Gemarkung betroffene Flurstück vergeben und sind in der dritten Spalte des Rechtserwerbsverzeichnis aufgeführt. Aus datenschutzrechtlichen Gründen sind die Eigentümerangaben im Rechtserwerbsverzeichnis anonymisiert. Jeder Grundeigentümer erhält zur Anonymisierung

eine individuelle Eigentümer-Schlüsselnummer, die statt des Klarnamens in den Rechtserwerbsverzeichnissen in der ersten Spalte aufgeführt ist. Die entsprechende Schlüsselliste listet den jeweiligen Eigentümer zu den einzelnen Schlüsselnummern auf und wird zur Prüfung ausschließlich der Planfeststellungsbehörde übergeben. Sie wird nicht öffentlich ausgelegt und kann bei der auslegenden Behörde erfragt werden.

Tabelle 4: Tabellenkopf Rechtserwerbsverzeichnis Ersatzneubau (Unterlage 5.2.1)

Eigentümer-Schlüsselnummer	Miteigentumsanteil	Grundstücks-/Ordnungsnummer	Blattnummer Grunderwerbsplan (Unterlage 4.1.1)	Grundbuch			Flurstücksdaten				
				Amtsgericht	Bezirk	Blatt	Stadt / Gemeinde	Gemarkung	Flurstück	Fläche [m ²]	Dinglich zu sichern

Mast / CB-Muffe			Erdkabel [m ²]				Freileitung [m ²]			Flächen für Zuwegung [m ²]					
Mastnummer / Nummer CB-Muffe	Größe in m x m	Anteil in %	KÜA-Fläche dauerhaft (Erwerb)	Schutzstreifenfläche 110 kV	Davon Fläche für Cross-Bonding Muffe	Arbeitsfläche innerhalb des Schutzstreifens	Arbeitsfläche außerhalb des Schutzstreifens	Schutzstreifenfläche 380 kV und 110 kV	Davon Fläche für Mast	Arbeitsfläche innerhalb des Schutzstreifens	Arbeitsfläche außerhalb des Schutzstreifens	Innerhalb des Schutzstreifens: Dauerhaft	Innerhalb des Schutzstreifens: Temporär	Außerhalb des Schutzstreifens: Dauerhaft	Außerhalb des Schutzstreifens: Temporär